

Ressort: Lokales

Schleswig-Holstein zahlt 25.000 Euro Ex-Sicherheitsverwahrte

Lübeck, 15.02.2014, 21:03 Uhr

GDN - Schleswig-Holstein hat insgesamt 25.000 Euro Entschädigung an drei Schwerverbrecher gezahlt. Diese seien "rechtswidrig" eingesperrt worden, berichten die "Lübecker Nachrichten" (Sonntagsausgabe).

Die Zeitung bezieht sich auf Angaben des Kieler Justizministeriums. Den Gefangenen - darunter zwei Sexualstraftäter - war nach verbüßter Haft die Sicherungsverwahrung nachträglich verlängert worden. Das ist nach einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte von 2009 nicht erlaubt. Kiel habe die Zahlungen zunächst mit dem Hinweis abgelehnt, dass die Betroffenen nach der Entscheidung der Europa-Richter unverzüglich auf freien Fuß gesetzt worden seien, berichtet das Blatt weiter. Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Schleswig habe letztinstanzlich anders entschieden. Nach Berechnungsgrundlage des Bundesgerichtshofs (BGH) steht Ex-Sicherungsverwahrten, die rechtswidrig eingesperrt waren, 500 Euro monatlich als "angemessene Entschädigung" zu. In Schleswig-Holstein sind nach Angaben der "Lübecker Nachrichten" insgesamt fünf Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30151/schleswig-holstein-zahlt-25000-euro-ex-sicherheitsverwahrte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619